EVENT DESCRIPTION SHEET

(To be filled in and uploaded as deliverable in the Portal Grant Management System, at the due date foreseen in the system.

Please provide one sheet per event (one event = one workpackage = one lump sum).)

PROJECT	
Participant:	RIE RECHT IN EUROPA E.V.
PIC number:	**940093834**
Project name and acronym:	Europäische Perspektiven: Bürger gestalten die Zukunft // Bürger

EVENT DESCRIPTION			
Event number:	D4.1		
Event name:	Internationale Podiumsdiskussion		
Type:	Diskussion		
In situ/online:	in-situ		
Location:	Jena - Deutschland		
Date(s):	05.11.2025		
Website(s) (if any):	https://citizenforyou.eu/veranstaltungen/izola/internationale-treffen-und-austausche/		
Participants			
Female:	45		
Male:	36		
Non-binary:	./.		
From country 1 Germany:	72		
From country 2 Slowenien:	3		
From country 3 Griechenland:	2		
From country 4 Romanien:	2		
From country 5 Ukraine:	2		
Total number of participants:	81	From total number of countries:	5
Description *Provide a short description of the event and its activities.*			
Einleitung			

Die Internationale Podiumsdiskussion in Jena fand im Rahmen des gemeinsamen CERV-Projekts *BÜRGER – Europäische Perspektiven: Bürger gestalten die Zukunft* statt und knüpfte direkt an die transnational durchgeführten **Bürgerbefragungen zur Zukunft der Demokratie** in den fünf Partnerstädten (Jena, Kifissia, Timisoara, Izola und Brovary) an. Die Ergebnisse dieser Bürgerbefragungen - darunter zentrale Trends wie **wachsende Sorgen über Rechtsextremismus, Vertrauensverlust in Politik, Unsicherheit über die Zukunftsfähigkeit der Demokratie und der Wunsch nach mehr Bürgerbeteiligung** – bildeten die Grundlage für die Themen und Fragen der Veranstaltung. Die einzelnen Befragungsergebnisse wurden am Vortag in einer internen Sitzung ausführlich präsentiert, diskutiert und daraus Fragen für die Podiumsdiskussion vorbereitet.

Das Schwerpunktthema lautete:
„Demokratie in der Krise?" – Herausforderungen, Wahrnehmungen und Lösungsansätze aus europäischer Perspektive.

Eingeladene Teilnehmende

Zur Podiumsdiskussion wurden – wie im Projekt vorgesehen – Vertreter*innen der lokalen, regionalen und Landesebene eingeladen.
Alle demokratischen Parteien waren vertreten; die AfD wurde bewusst nicht eingeladen, da sie gegen die europäischen Werte des Programms (Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte) verstößt.

Außerdem nahmen teil:

- Delegationen den Partnerstädten Kifissia (Griechenland), Timisoara (Rumänien), Izola (Slowenien) und Brovary (Ukraine)
- Vertreter*innen der lokalen Zivilgesellschaft
- Schüler*innen und Lehrkräfte des Christlichen Gymnasiums Jena
- Bürger*innen aus Jena und Umgebung

Konzept und Ablauf der Veranstaltung

Die Veranstaltung war auf **90 Minuten** ausgelegt und in zwei Hauptphasen gegliedert:

1. Plenumsdiskussion (ca. 25 Minuten)

Im ersten Teil diskutierten die Teilnehmenden über:

- Wird Demokratie heute als „krisenhaft" wahrgenommen – und warum?
- Wachsende Sorgen über **Rechtsextremismus und Rechtspopulismus** (über 85 % der Jenaer Befragten sahen darin eine Gefahr)
- Vertrauensverlust: 75 % der Befragten fühlen sich von Politiker*innen nicht gut vertreten
- Bedeutungszuwachs der Idee einer „starken Führungsperson" (v. a. unter jüngeren Befragten)
- Wunsch nach **mehr Bürgerbeteiligung** (54 % in der Jenaer Befragung)
- Gefühle von Unsicherheit und Zukunftsangst (u.a. Krieg, Klima-Krise …)

2. Speed-Dialog / Speed-Debate (3 Runden à ca. 10 Minuten)

Nach der Podiumsrunde wechselte das Format:

- Alle Politiker*innen und alle internationalen Partner standen verteilt an verschiedenen Stationen.
- Die teilnehmenden Bürger*innen wechselten in drei Runden die Stationen.
- Jede Runde: **10 Minuten**, direkter Austausch, freie Fragen, persönliches Gespräch.
- Themen: Demokratievertrauen, Extremismus, Bürgerbeteiligung, politische Bildung, europäische Perspektiven.

Der Speed-Dialog erwies sich als **niedrigschwellig, inklusiv und hochdynamisch** – Bürger*innen und Politiker*innen kamen unmittelbar und persönlich ins Gespräch.

3. Abschlussrunde im Plenum

Zum Schluss wurden die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Speed-Dialog zusammengefasst.
Dabei wurden besonders hervorgehoben:

- Der Wunsch nach **mehr Transparenz und Verständlichkeit** in der Politik
- Die Forderung nach **mehr Demokratiebildung an Schulen**
- Der Appell der Bürger*innen, demokratische Parteien müssten stärker zusammenarbeiten
- Die Bitte der Jugendlichen um **mehr Beteiligungsmöglichkeiten**, auch digital
- Der klare Wunsch nach entschiedenem Handeln gegen **Extremismus und Desinformation**

Rahmenbedingungen & Organisation

- Einlass: 09.00
- Beginn: 09:30 Uhr
- Veranstaltungssprache: Deutsch
- Übersetzung: Die internationalen Gäste erhielten begleitende englische Zusammenfassungen durch Projektpartner.
- Veranstaltungsort: Aula des Christlichen Gymnasiums Jena

Die Veranstaltung wurde breit beworben über:

- soziale Medien
- Schulen und Jugendnetzwerke
- städtische Kanäle
- persönliche Einladungen an politische Vertreter*innen
- Multiplikatoren der Partnerorganisationen

Schlussfolgerungen & Bedeutung des Events

Die Podiumsdiskussion zeigte deutlich, dass:

- die Demokratie **nicht am Ende**, aber **unter Druck** steht
- Jugendliche und Bürger*innen weiterhin Vertrauen in das System haben, aber klare Erwartungen an Reformen und Beteiligung formulieren
- die europäische Perspektive (Jena + Kifissia + Izola + Timisoara + Brovary) neue Denkansätze eröffnet

- der direkte Austausch mit Politik die Beteiligung stärkt
- Bürgerräte, Bürgerbefragungen und partizipative Formate notwendiger werden

Die Ergebnisse der Befragungen aus allen Städten wurden genutzt, um das Gespräch zu strukturieren und die Diskussion auf konkrete, empirisch belegte Herausforderungen auszurichten.

Ein Statement eines Podium-Teilnehmers zeigt die Bedeutung solcher Veranstaltungen: **„Ich denke, dass Projekte, bei denen junge Menschen selbst Verantwortung übernehmen, der Demokratie-Bildung mehr nutzen, als mancher Politikunterricht.“**

HISTORY OF CHANGES		
VERSION	PUBLICATION DATE	CHANGE
1.0	01.04.2022	Initial version (new MFF).